

Erneute Warnung vor WhatsApp-Betrugsmasche: Täter hatten teilweise Erfolg

Nach mehreren Trickbetrugsfällen über WhatsApp warnt die Kreispolizeibehörde Unna erneut vor dieser Masche. Leider hatten die Täter in den vergangenen Wochen teilweise Erfolg. Erst am Montag ist eine 74-jährige Bönenerin um ihr Geld gebracht worden.

Die Seniorin erhielt am Vormittag eine WhatsApp-Nachricht von einer unbekannt Person, die sich als ihre Tochter ausgab und ihr schrieb, dass dies ihre neue Handynummer sei. Weil sie angeblich kein Internetbanking habe und dementsprechend eine ausstehende Rechnung nicht bezahlen könne, bat sie die 74-Jährige um die Begleichung. Die Bönenerin glaubte ihr und überwies daraufhin die vierstellige Summe an eine bestimmte Kontoverbindung, die ihr die falsche Tochter nannte.

Beachten Sie bitte folgende Präventionshinweise:

- Wenn Sie von einer Ihnen bekannten Person unter einer unbekannt Nummer kontaktiert werden, speichern Sie die Nummer nicht automatisch ab.
- Fragen Sie bei der Ihnen bekannten Person unter der alten Nummer nach.
- Seien Sie bei Forderungen nach Geldüberweisungen über WhatsApp und andere Messengerdienste misstrauisch. Überprüfen Sie diese.
- Verschärfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres verwendeten Nachrichtendienstes.
- Falls Sie nach einer Aufforderung bereits Geld überwiesen haben,

nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrer Bank auf und
veranlassen Sie

eine Rücküberweisung.

- Stellt sich heraus, dass es sich um einen Betrug handelt,
erstatten Sie Anzeige bei Ihrer örtlichen
Polizeidienststelle.

Löschen Sie keinesfalls den Chatverlauf - dieser ist für
die

kriminalpolizeilichen Ermittlungen von Bedeutung.